

**Einladung zur
OPEN UNIVERSITY-VORTRAGSREIHE
„GOVERNANCE, MANAGEMENT, RISK & COMPLIANCE“
im Sommersemester 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zur traditionellen Open University-Vortragsreihe an den Terminen

03.05.16, 10.05.16, 31.05.16, 07.06.16
jeweils von 17:30 – 19:00 Uhr,
im Hörsaal A 012

an der Technischen Hochschule Deggendorf ein.

Ihnen werden zahlreiche spannende Tipps und Strategien zur Unternehmenssicherung und Vermeidung persönlicher Haftung vermittelt. Sie können gerne auch Bekannte oder Mitarbeiter mitbringen.

Die Teilnahme ist kostenlos! Den Teilnehmern wird auf Wunsch nach Abschluss der Veranstaltungsreihe ein kostenloses Teilnahmezertifikat ausgestellt. Dazu werden bei den einzelnen Veranstaltungen Teilnehmerlisten zur Eintragung verteilt.

Das gesamte Programm befindet sich anbei.

Die Veranstaltungsreihe wird freundlicherweise durch die Wolfgang-Pfeiffer-Stiftung gefördert.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. jur. Josef Scherer
Professor für Unternehmensrecht,
Risiko- und Krisenmanagement,
Sanierungs- und Insolvenzrecht
an der Technischen Hochschule Deggendorf
Richter am Landgericht a. D.



Klaus Fruth
Richter am Amtsgericht

Programm zur OPEN UNIVERSITY-VORTRAGSREIHE IM SOMMERSEMESTER 2016

Die Veranstaltung findet jeweils von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
im Raum A 012 an der Technischen Hochschule Deggendorf statt.

Nr.	Datum	Referent/in	Thema
1	Dienstag, 03.05.2016 17:30–18:15 Uhr	Prof. Dr. jur. Josef Scherer <i>Professor für Unter- nehmensrecht, Risiko- und Krisen- management, Sanierungs- und Insolvenzrecht an der Technischen Hoch- schule Deggendorf Richter am Landgericht a. D.</i>	<i>„Erste Erfahrungen aus der Praxis! Die neue ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) wurde in Kraft gesetzt! Handlungsbedarf für den Mittelstand: Wie Qualitätsma- nagement, Risiko- und Compliancemanagement in ein Managementsystem zu integrieren sind. Jetzt folgen schon die Auswirkungen auf andere Quali- tätsstandards: z.B. ISO TS 16949:2016 (Automotive)“</i>
	Dienstag, 03.05.2016 18:15–19:00 Uhr	Claus-Peter Faul <i>Rechtsanwalt</i>	<i>„Do´s und dont´s im Internet (Urheberrechtsverletzung etc.) und im Studium“</i>
2	Dienstag, 10.05.2016 17:30-18:15 Uhr	Prof. Dr.-Ing. Herbert Fischer <i>Professor für Wirtschaftsinfo- matik TH Deggendorf</i>	<i>„Datenschutz an Hochschulen - Innovationsbremse oder Gestaltungschance?“</i>
	18:15-19:00 Uhr	Studenten BWL	<i>Vorträge zu aktuell relevanten Themen</i>
3	Dienstag, 31.05.2016 17:30-18:15 Uhr	Nora Podehl <i>Dipl. Betriebswirtin (FH) Master of Arts in Risiko- und Compliancemanagement</i>	<i>„Vorstellung der „QM-Broschüre“ von Prof. Dr. Josef Scherer und RiAG Klaus Fruth“</i>
	18:15-19:00 Uhr	Klaus Fruth <i>Richter am Amtsgericht</i>	<i>„Die „VW-Abgas-Affäre“ – Die Rechte von Käufern be- troffener Fahrzeuge“</i>
	18:15-19:00 Uhr	Studenten BWL	<i>Vorträge zu aktuell relevanten Themen</i>

4	Dienstag, 07.06.2016 17:30-18:15 Uhr	Michael Thon <i>Diplom-Kaufmann (FH), Master of Laws</i>	<i>„Integrierte Managementsysteme mit Risk-Compliance und IKS: Erfolgreiche Unternehmensführung aus der Praxis“</i>
	18:15-19:00 Uhr	Studenten BWL	<i>Vorträge zu aktuell relevanten Themen</i>

Prof. Dr. jur. Josef Scherer

**Rechtsanwalt
Richter am Landgericht a.D.
Gründer und Leiter des Internationalen Instituts für
Governance, Management,
Risk- und Compliancemanagement
der Technischen Hochschule Deggendorf**



Rechtsanwalt Prof. Dr. Josef Scherer ist seit 1996 Professor für Unternehmensrecht (Compliance), insbesondere Risiko- und Krisenmanagement, Sanierungs- und Insolvenzrecht an der Technischen Hochschule Deggendorf. Zuvor arbeitete er als Staatsanwalt an diversen Landgerichten und Richter am Landgericht in einer Zivilkammer.

Neben seiner Tätigkeit als Seniorpartner der Kanzlei Prof. Dr. Scherer, Dr. Rieger & Partner erstellt er wissenschaftliche Rechtsgutachten und agiert als Richter in Schiedsgerichtsverfahren. Von 2001 – 2014 arbeitete er auch als Insolvenzverwalter in verschiedenen Amtsgerichtsbezirken.

Prof. Dr. Scherer fungiert in diversen Unternehmen / Körperschaften als Compliance-Ombudsmann sowie externer Compliancebeauftragter und ist gesuchter Referent bei Managementschulungen in namhaften Unternehmen sowie im Weiterbildungsprogramm des Senders BR-alpha.

In Kooperation mit TÜV konzipierte er als Studiengangsleiter und Referent den akkreditierten berufsbegleitenden Masterstudiengang Risikomanagement und Compliancemanagement an der Technischen Hochschule Deggendorf.

Seit 2012 leitet er als Vorstand des Direktoriums das Internationale Institut für Governance, Management, Risk- und Compliancemanagement der Technischen Hochschule Deggendorf als Kompetenzzentrum (www.gomaricom.de). Außerdem ist er seit Oktober 2015 Mitglied des Beirates des Instituts für Risikomanagement und Regulierung (FIRM), Frankfurt (www.firm.fm).

Forschungs- und Tätigkeitsschwerpunkte:

- Managerhaftung
- Governance-, Compliance- und Risikomanagement
- Vertrags-, Produkthaftungs-, Sanierungs- und Insolvenzrecht

Zahlreiche Publikationen auf den Gebieten:

- Managerrisiko
- Governance-, Risiko-, Chancen- und Compliance-management
- Vertragsmanagement
- Arbeitsrecht
- Insolvenzrecht und Sanierung
- Gläubigermanagement
- Produkthaftungsrecht

Aufsätze, Interviews und Artikel zum kostenlosen Download:

Weitere Informationen finden Sie unter www.scherer-rieger.de und www.gomaricom.de.

Kontakt:

scherer@scherer-rieger.de

**„Erste Erfahrungen aus der Praxis!
Die neue ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) wurde in
Kraft gesetzt!
Handlungsbedarf für den Mittelstand: Wie Qualitätsmanage-
ment, Risiko- und Compliancemanagement in *ein* Manage-
mentsystem zu integrieren sind.
Jetzt folgen schon die Auswirkungen auf andere Qualitäts-
standards: z.B. ISO TS 16949:2016 (Automotive).“**

Vortragsbeschreibung

Danke, ISO! Über die neue ISO 9001: 2015 (Qualitätsmanagementsystem) zum integrierten, ganzheitlichen Managementsystem mit Governance, Risk und Compliance (GRC)

Gemäß der ISO – Survey 2013 sollen Ende 2013 über 1,1 Millionen Unternehmen in über 180 Ländern ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) -zertifiziert gewesen sein, wobei der größte Verbreitungsgrad in China, Deutschland und Italien herrsche. Über 50.000 Unternehmen seien nach dem (Automotive) Standard ISO TS 16949 zertifiziert.

Viele Unternehmen halten zudem ein entsprechendes Qualitätsmanagementsystem vor, ohne sich zertifizieren zu lassen, da sie in einer Zertifizierung keine angemessene Kosten/Nutzen – Relation (Wertbeitrag) sehen.

Unternehmen, die sich neu zertifizieren lassen, müssen mit der neuen Norm bereits mit deren Verabschiedung konform gehen. Bei Rezertifizierungen gibt es eine dreijährige Übergangsphase.

Indem der neue ISO-Standard zum Qualitätsmanagement verstärkt auch die sogenannten „interested parties“ in den Focus rückt und den risiko- und prozessorientierten Ansatz betont, lässt sich feststellen, dass ein (kleiner) Schritt in Richtung „Industrie 4.0“ gemacht wird: „Industrie 4.0“ bedeutet in erster Linie Vernetzung und damit auch die Vernetzung von Prozessen. Bei den Vernetzungsobjekten reicht es nicht, lediglich intern die diversen Abteilungen und externen Kunden und Lieferanten mit einzubeziehen. Vielmehr erfordert eine moderne Vernetzung im Sinne von „Industrie 4.0“ auch die Vernetzung mit den „interested parties“. Insofern ist der neue Ansatz begrüßenswert:

1. Der neue ISO-Standard 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) weist etliche für (zertifizierungswillige) Unternehmen zu beachtende Änderungen auf.
2. Dieser Standard ist **Basis für weitere branchenspezifische Standards (z.B. Automotive (ISO TS 16949) / Luftfahrt (EN 9100 ff.) / Kliniken (EN 15224:2012 / etc.) und wird auf diese Standards ausstrahlen**, ebenso auf andere Funktionsbereiche wie z. B. Umweltmanagement (ISO 14001), Arbeitssicherheit (OSHAS), etc.
3. Der Standard weist nach wie vor Schwächen auf. Einige (rudimentäre) Ansätze sind begrüßenswert.
4. Der „risikobasierte und gestärkte prozessorientierte Ansatz“ bleibt unverstänlich und praxisfern.
5. Die Anforderungen an ein (Qualitäts-)Managementsystem sind vielfältiger, als in diesem neuen Standard auf den ersten Blick dargestellt.

6. Der neue Standard für das Qualitätsmanagementsystem versucht, Anforderungen anderer Disziplinen miteinzubeziehen (z. B. Risikomanagement und Compliancemanagement), schafft jedoch wieder nur eine von vielen „Managementinseln“ und stellt – trotz neuer Erwähnung der „interested parties“ („stakeholder, am Unternehmen/dessen Leistungen interessierte Gruppen/Organisationen/Personen) - primär und zu eng zumeist nur auf Kundenanforderungen ab.
7. Aktuelle Umfeldentwicklungen und zwingende, rechtliche Anforderungen verlangen einen integrierten Ansatz, der die Komplexität und Kostenbelastung für Unternehmen auflöst (Governance, Risk und Compliance (GRC) als die „gemeinsame Klammer“ um die Managementinseln).
8. Die Umrüstung eines Qualitätsmanagement-Systems auf ein ganzheitliches, integriertes Governance (GRC-) System ist einfach und erzielt hohe Wertbeiträge.

Referenten:

- **Prof. Dr. jur. Josef Scherer**
Professor für Unternehmensrecht,
Risiko- und Krisenmanagement,
Sanierungs- und Insolvenzrecht
an der Technischen Hochschule Deggendorf
Richter am Landgericht a. D.
- **Nora Podehl**
Dipl. Betriebswirtin (FH)
Master of Arts in Risiko- und
Compliancemanagement

03.05.2016, 17:30 – 18:15 Uhr
Technische Hochschule Deggendorf, Hörsaal A 012

Claus-Peter Faul

Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz



Nach seinem Jurastudium und der Assessorprüfung absolvierte Herr Faul zunächst den Lehrgang „Fachanwalt für Steuerrecht“ und spezialisierte sich dann zum Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz in Niederbayern. Seit mehr als 10 Jahren betreut er auf diesem Gebiet nationale und internationale Mandate mittelständischer Unternehmen in Niederbayern und Oberösterreich. Sein Tätigkeitsbereich erstreckt sich vom Patent- über das Markenwesen bis hin zum Wettbewerbs- und Designrecht. Ferner spielt der intensive Umgang mit dem Urheberrecht und seinen verschiedenen Facetten in der Werbung und im Online-Auftritt eine wichtige Rolle im Rahmen seiner anwaltlichen Tätigkeit. Über ein hervorragendes Netzwerk betreut er Anmelde- und Gerichtsverfahren auch in Italien, Frankreich, England, USA, Japan und weiteren Ländern.

Schwerpunkte aktueller Tätigkeiten:

- Patent- und Markenrecht
- Design- und Urheberrecht
- Urheberrecht
- Kartellrecht
- Compliance

Kontakt:

claus-peter.faul@strasse-faul.de

"Dos und Don'ts im Internet und an der Technischen Hochschule Deggendorf"

Vortragsbeschreibung

Wer heute unternehmerisch tätig ist und die gesetzlichen Regelungen (Spielregeln) des gewerblichen Rechtsschutzes nicht kennt, handelt gefährlich. Mitunter können Verstöße gegen eingetragene und nicht eingetragene Schutzrechte existenzvernichtend sein. Es ist daher wichtig, die Gefahren zu kennen und zu wissen, wie man sich zu verhalten hat, um keine fremden Patente, Marken oder Designs zu verletzen. Aber auch die Beachtung urheberrechtlich geschützter Werke, angefangen von Bildern, Texten, Videos oder sogar Produktdesigns ist dringend geboten, um nicht Schuldner hoher Regressforderungen zu werden.

Mit dem Vortrag „Dos und Don'ts im Internet und an der THD“ gibt Herr Faul wichtige Hinweise und Anstöße, um in einem durch das Internet immer transparenter werdenden Marktumfeld sicher zu handeln. Dabei gibt er einen Überblick über die eingetragenen und nicht eingetragenen Schutzrechtsarten, vermittelt Handlungsanleitungen und informiert über die Quellen, die jedermann zugänglich sind und die jeder kennen sollte, der unternehmerisch handelt. Wertvolle Praxistipps runden den Vortrag ab.

Referent:

- **Claus-Peter Faul**
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

03.05.2016, 18:15 – 19:00 Uhr
Technische Hochschule Deggendorf, Hörsaal A 012

Prof. Dr.-Ing. Herbert Fischer
Professor für Wirtschaftsinformatik
TH Deggendorf



Herbert Fischer ist seit 1999 Professor für Wirtschaftsinformatik an der Technischen Hochschule Deggendorf. Nach dem Studium der Informatik und Betriebswirtschaft war er in der Softwareentwicklung tätig. Nach der Promotion im Bereich der Fertigungsautomatisierung hat er bei deutschen und internationalen Unternehmen zahlreiche Projekte mit den Schwerpunkten Geschäftsprozessmanagement und ERP-Systeme, geleitet.

Als Geschäftsführer der „IV-Beratung Dr. Fischer“ fördert er die Vorbereitung und Durchführung studentischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte in enger Zusammenarbeit mit Partnern namhafter Unternehmen. Als Berater, Trainer und Dozent ist er laufend in verschiedenen Unternehmen tätig. Weiterhin ist er als Gutachter tätig und ist aktives Mitglied im ASQF und in der Gesellschaft für Informatik e.V. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Bücher. Das Buchprojekt „Geschäftsprozesse realisieren“ ist in der 2. Auflage 2014 im Springer-Verlag erschienen.

Seine Lehr – und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Geschäftsprozessmanagement, Softwareentwicklung, Anwendungssysteme sowie Management- und IT-Beratung. Er führt zu diesen Themenbereichen laufend Lehrveranstaltungen in verschiedenen Bachelor-, Master- und virtuellen Studiengängen durch. Am 01.05.2013 wurde er zum behördlichen Datenschutzbeauftragten der THD bestellt.

Schwerpunkte aktueller Publikationen liegen in den Kernbereichen

- Geschäftsprozessmanagement
- Beratungskompetenz
- Datenschutz

Schwerpunkt des Forschungsfeldes:

- Management – Entscheidungstechniken

Kontakt:

herbert.fischer@th-deg.de

Datenschutz an Hochschulen

Vortragsbeschreibung

Datenschutz an Hochschulen - Innovationsbremse oder Gestaltungschance?

Auch an Hochschulen und Forschungseinrichtungen schreitet der Digitalisierungsgrad rasch voran. Der Schutz personenbezogener Daten und die Datensicherheit werden dabei immer wichtiger. Die Einhaltung rechtlich verbindlicher Rahmenbedingungen (Datenschutzgesetze) wird zunehmend zur informationstechnischen Herausforderung.

Bietet Datenschutz Gestaltungsoptionen oder hält dieser den technischen Fortschritt auf?

Diese Frage soll in diesem Beitrag für den Datenschutz an einer Hochschule diskutiert und beantwortet werden.

Folgende Themenbereich werden angesprochen:

- Rechtliche Grundlagen
- Der/die Datenschutzbeauftragte einer (bayerischen) Hochschule
- Datenschutzverfahrensbeschreibungen
- DPM (Data Privacy Management)
 - Ein workflowbasiertes Informationssystem zum Management von Datenschutz-Verfahrensbeschreibungen
- Aktuelle Themen und Anwendungsempfehlungen

Referent:

- **Prof. Dr.-Ing. Herbert Fischer**
Professor für Wirtschaftsinformatik
an der Technischen Hochschule Deggendorf

10.05.2016, 17:30 – 18:15 Uhr
Technische Hochschule Deggendorf, Hörsaal A 012

Im Anschluss folgen Vorträge der Studenten.

Klaus Fruth

Richter am Amtsgericht



Herr Klaus Fruth studierte Jura an der Universität Passau. Nach dem Staatsexamen arbeitete er in der Insolvenzverwaltung Professor Dr. Scherer. Anschließend war er mehrere Jahre Staatsanwalt bei den Staatsanwaltschaften in Deggendorf und Passau. Seit 2007 ist er Richter am Amtsgericht. Derzeit ist er beim Amtsgericht Freyung hauptsächlich als Strafrichter eingesetzt und dort Vorsitzender des Schöffengerichtes.

Seine Interessenschwerpunkte liegen im Bereich von Technik / Produkthaftung / Healthcare und Governance, Compliance, des Managerstrafrechts und des Wirtschaftsstrafrechts.

Er ist Lehrbeauftragter an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) u.a. für Governance und Compliance, Produkthaftungsrecht, Unternehmensrecht und Geschäftsführer-Compliance.

Zugleich verantwortet er an der THD im Studiengang BWL Bachelor die Durchgängigkeit eines geschlossenen Curriculums für Governance und Compliance.

Außerdem ist er Dozent u.a. für die TÜV-SÜD Akademie, für die BayTech-Akademie, sowie für die Hans-Lindner- Stiftung.

Er ist Modulverantwortlicher und Referent im berufsbegleitenden Masterstudiengang Risiko- und Compliancemanagement an der THD.

Seit 2014 übt er darüber hinaus die Funktion eines externen Compliance-Komitee-Mitglieds der THD, (Zuständigkeit: Lehre) aus.

Am internationalen Institut für Governance, Management, Risk und Compliance (GoMaRiCom) leitet er die Funktion „Praxis“.

Veröffentlichungen:

- **Scherer/Fruth (Hrsg.), Geschäftsführer-Compliance (2009)**
- **Scherer/Fruth (Hrsg.), Gesellschafter-Compliance (2010)**
- **Scherer/Fruth (Hrsg.), Stark in die Zukunft, Neue Trends für effiziente und nachhaltiges Management, (2012)**
- **Scherer/Fruth (Hrsg.), Governance-Management – Band I (2014)**
- **Scherer/Fruth (Hrsg.), Governance-Management – Band II (2015)**

Kontakt:

klaus.fruth@t-online.de

„Die „VW-Abgas-Affäre“ – Die Rechte von Käufern betroffener Fahrzeuge“

Vortragsbeschreibung

Die „Abgas-Affäre“ hat dem Volkswagen-Konzern die wohl schwerste Krise der Unternehmensgeschichte beschert. Eine der größten Herausforderungen rollt jedoch erst noch auf Volkswagen zu. Das Unternehmen dürfte zahlreiche Kämpfe vor Gericht ausfechten müssen. Neben Klagen durch VW-Aktionäre und Klagen der US-Behörden stehen die Klagen einzelner KFZ-Besitzer in den Startlöchern. RiAG Fruth gibt einen kurzen allgemeinen Überblick über die Sachmängelhaftung / Produkthaftung im deutschen Recht. Im Speziellen werden dann die (möglichen) Rechte von Käufern betroffener Kraftfahrzeuge unter Zugrundelegung der hierzu bereits ergangenen Urteile dargestellt.

Referent:

- **Klaus Fruth**
Richter am Amtsgericht

**31.05.2016, 17:30-18.15 Uhr
Technische Hochschule Deggendorf, Hörsaal A 012**

Im Anschluss folgen Vorträge der Studenten.

Nora Podehl

**Dipl. Betriebswirtin (FH)
Master of Arts in Risiko- und
Compliancemanagement**



Im Rahmen ihres BWL-Studiums an der Technischen Hochschule Deggendorf begleitete Frau Podehl internationale Forschungsprojekte des Instituts für Regionalentwicklung und Standortmanagement an der Europäischen Akademie Bozen (EURAC.research).

Nach ihrer Rückkehr aus Südtirol betreute Frau Podehl Weiterbildungsangebote und Seminare sowohl in der Konzeption als auch in der Umsetzung als Referentin. Ihre Schwerpunktthemen lagen hierbei in der Personal- und Organisationsentwicklung.

Schwerpunkte aktueller Publikationen liegen in den Kernbereichen

- Governance
- Management
- Risk
- Compliance

Schwerpunkt des Forschungsfeldes:

- Management - Entscheidungstechniken

Kontakt:

podehl@scherer-advice.net

„Vorstellung der „QM-Broschüre“ von Prof. Dr. Josef Scherer und RiAG Klaus Fruth“

Vortragsbeschreibung

Anknüpfend an die Bücher Governance-Management Band I und Band II verfassten Prof. Dr. Josef Scherer und RiAG Klaus Fruth ihr neues Werk „Integriertes Qualitäts- und Leistungserbringungs- Management“. Dieses stellt primär einen - an den diversen populären internationalen Standards orientierten – völlig neuen Ansatz eines in Governance integrierten „Qualitäts- und Leistungserbringungs“-Managementsystems dar. Die ISO 9001:2015 für Qualitätsmanagement, an welche sich weltweit Millionen von Unternehmen orientieren, diene als Referenz für das Werk.

Referent:

- **Nora Podehl**
Dipl. Betriebswirtin (FH)
Master of Arts in Risiko- und
Compliancemanagement

**31.05.2016, 17.30 - 18:15 Uhr
Technische Hochschule Deggendorf, Hörsaal A 012**

Im Anschluss folgen Vorträge der Studenten.

Michael Thon
Diplom-Kaufmann (FH), Master of Laws



Geschäftsführender Gesellschafter der baucross.management GmbH – Wir forschen.
Alleingeschäftsführer der Ferd. Tausendpfund GmbH & Co. KG Bauunternehmung – Wir bauen.

Seit über 10 Jahren (Fach-/Sach-) Autor

Seit über 25 Jahren in der Bau- und Immobilienwirtschaft tätig

Studium der Betriebswirtschaft (Dipl. Kfm. (FH)) sowie internationales Wirtschafts- und Steuerrecht (LL.M.)

Schwerpunkte Forschung und Entwicklung:

- Baucrosscluster
- Bauprojektmanagement (TU München)
- Direkter energetischer Vergleich zwischen unterschiedlichen Massivbaustoffen (TU München)
- Digitales Bauen – Planen und Ausführen (OTH Regensburg)
- Integriertes Managementsystem im Bauwesen (TH Deggendorf)

Schwerpunkte Publikationen:

- Handlungsorientiertes Controlling im Bau
- Verkauf von Bauten und Grundstücken durch öffentliche Hand innerhalb der EU
- Baucrosscluster

Kontakt:

thon@tausendpfund.de
epost@baucross.management

„Integrierte Managementsysteme mit Risk-Compliance und IKS: Erfolgreiche Unternehmensführung aus der Praxis“

Vortragsbeschreibung

- Wertbeiträge für den Kunden und die eigene Organisation durch ein integriertes Managementsystem im Bauwesen schaffen - iMSbau
- Regelkonformes, risikobewusstes und begleitbares Verhalten (Planen und Handeln) auf allen Stufen der Wertkette ermöglichen.
- Coremanagement als Bindeglied zwischen den einzelnen Managementfunktionsbereichen, wie Qualitätsmanagement, Arbeitsschutzmanagement, Umweltschutzmanagement usw.
- Prozessgestaltung von oben nach unten und von unten nach oben.
- Hemmschuh in der Praxis.
- Datenbanken- und webbasierter Ansatz sichert die ortsunabhängige und reversionssichere Verfügbarkeit der Informationen

Ist auf Grund der organisations- und arbeitsteiligen Bauens ein ISO Standard für das Bauwesen (Building) analog zum Standard ISO TS 16949 (Automotive) sinnvoll? Wenn ja, sollte hier der integrative Ansatz eingebunden werden?

Referent:

- **Michael Thon**
Diplom-Kaufmann (FH), Master of Laws
bacluster.management GmbH
Ferd. Tausendpfund GmbH & Co. KG, Bauunternehmung

07.06.2016, 17:30 – 18:15 Uhr
Technische Hochschule Deggendorf, Hörsaal A 012

Im Anschluss folgen Vorträge der Studenten.